



Bilanzpressekonferenz

Hans-Georg Frey, Vorsitzender des Vorstandes
Dr. Volker Hues, Vorstand Finanzen
Hamburg, 26. März 2014

**JUNGHEINRICH**
Machines. Ideas. Solutions.

Inhalt



- Highlights und Eckdaten 2013
- Weltmarkt Flurförderzeuge
- Geschäftsmodell und strategische Schwerpunkte
- Geschäftsentwicklung 2013 und aktuelle Lage
- Ausblick

Highlights und Eckdaten 2013

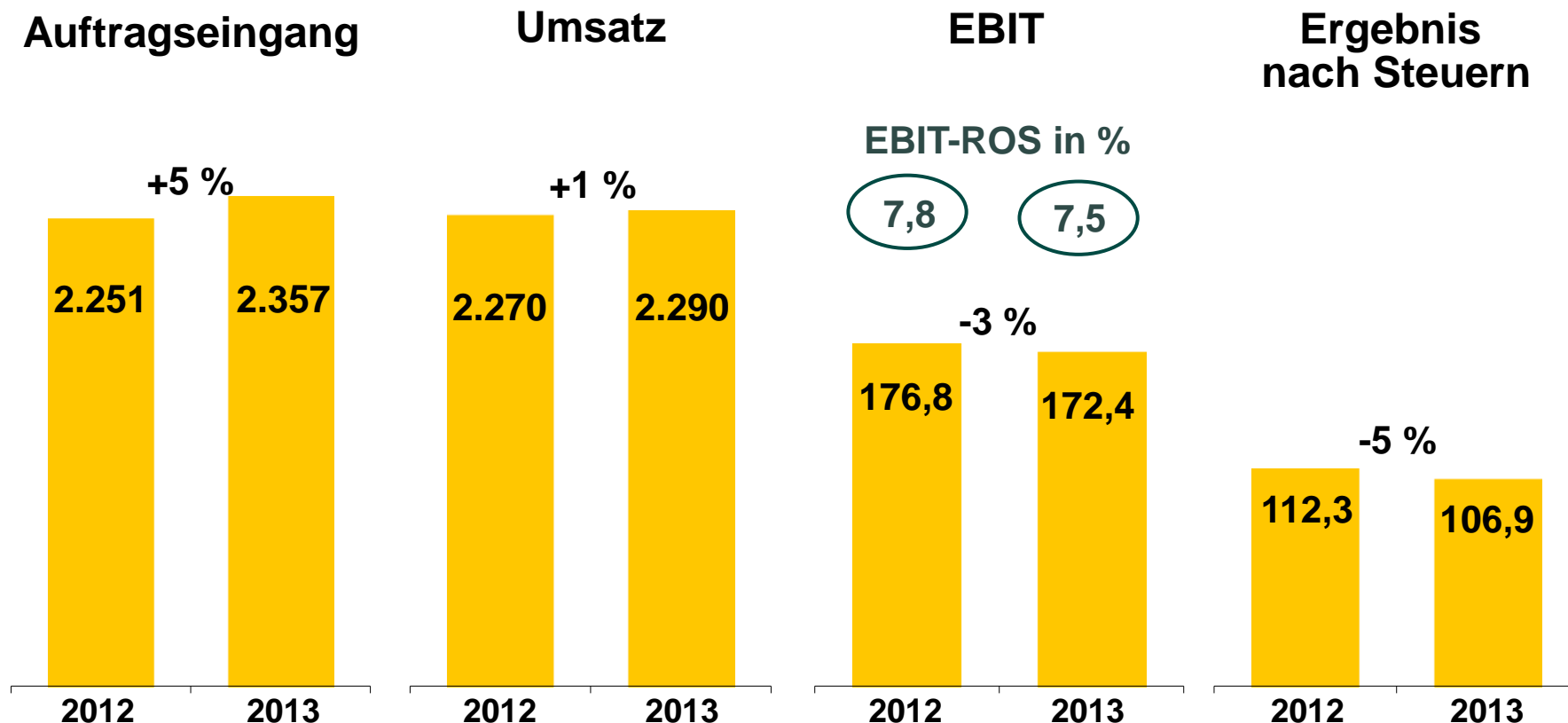


Highlights 2013

- Weltmarkt für Flurförderzeuge erstmalig > 1 Mio. Einheiten
- Spitzenwert bei Auftragseingang erreicht, Umsatz leicht über Vorjahr
- ordentliches EBIT erzielt
- strategische Großprojekte im Zeit- und Kostenplan abgeschlossen
- Forschungs- und Entwicklungsausgaben auf hohem Niveau des Vorjahres beibehalten
- Dividende stabil

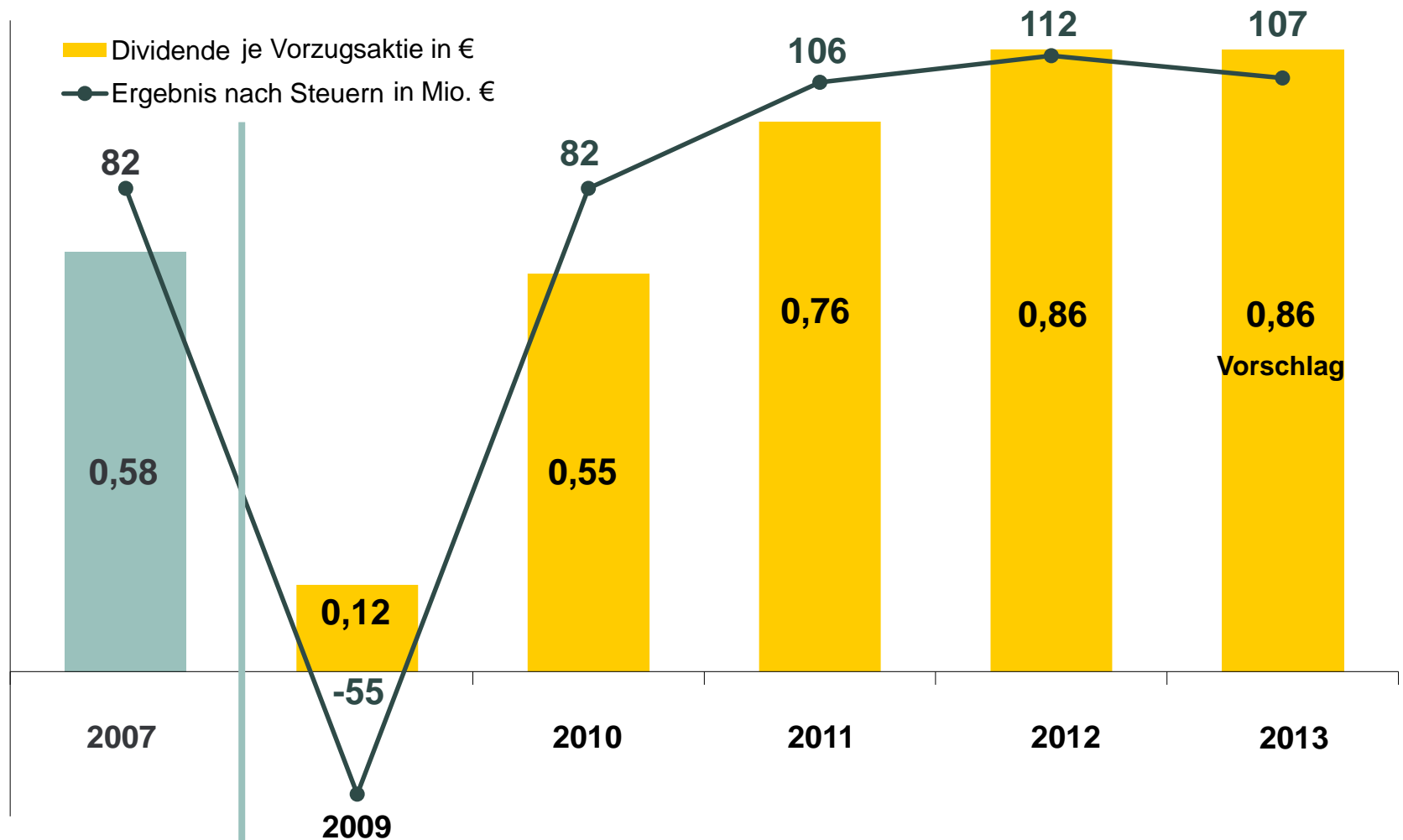
Eckdaten Jungheinrich-Konzern 2013

in Mio. €



Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und -aufwendungen

Dividende stabil trotz leicht niedrigerem Ergebnis



Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und -aufwendungen

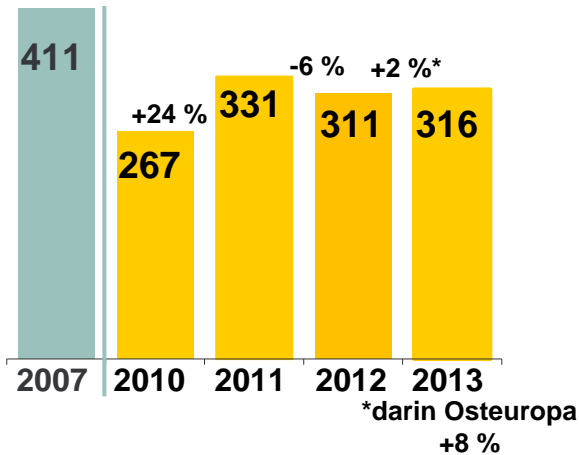
Weltmarkt Flurförderzeuge



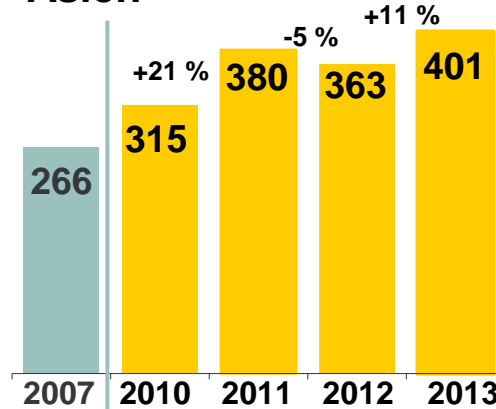
Weltmarkt Flurförderzeuge – Marktvolumen

in Tsd. Stück

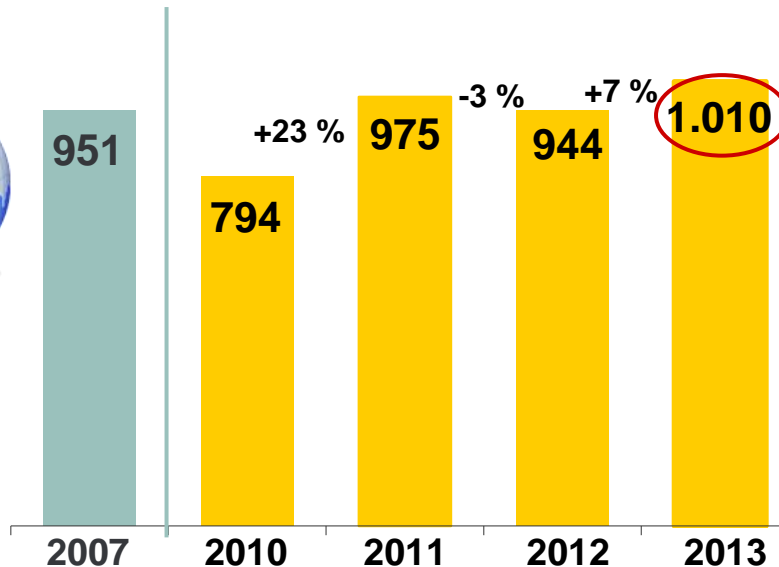
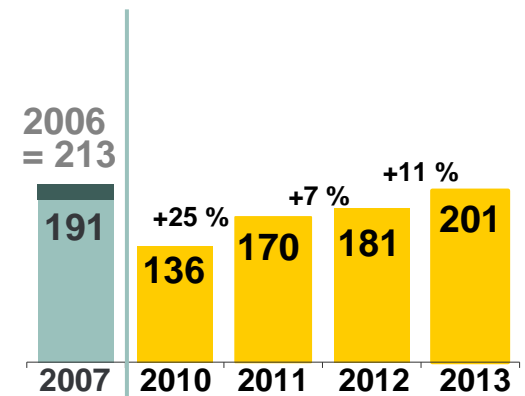
Europa



Asien



Nordamerika



Quelle: WITS

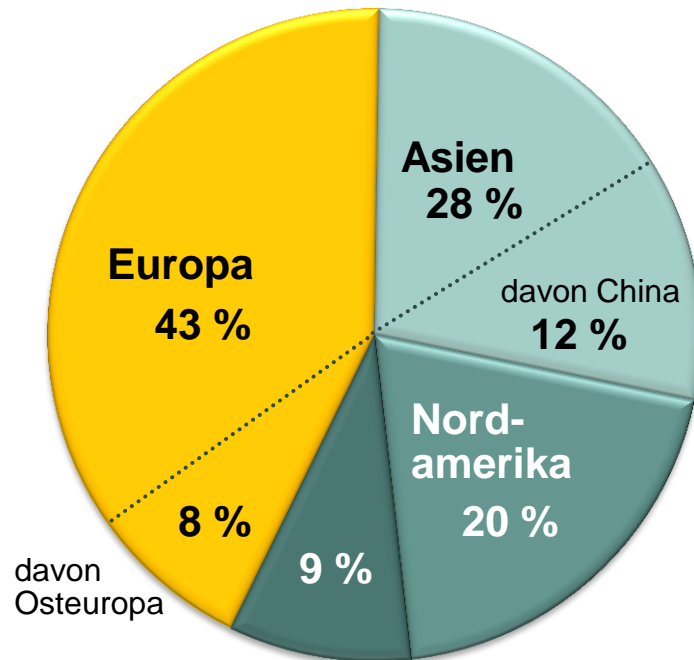
➔ größte Dynamik
im 4. Quartal 2013

Weltmarkt Flurförderzeuge – Marktvolumen nach Regionen

stückzahlbezogen

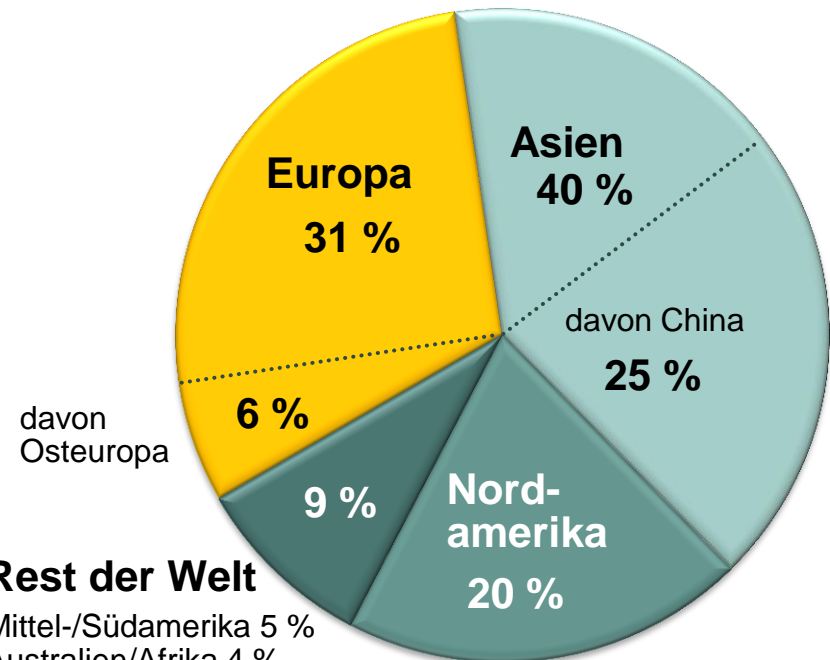
2007 = 951 Tsd. Einheiten

2013 = 1.010 Tsd. Einheiten



Rest der Welt

Mittel-/Südamerika 5 %
Australien/Afrika 4 %



Rest der Welt

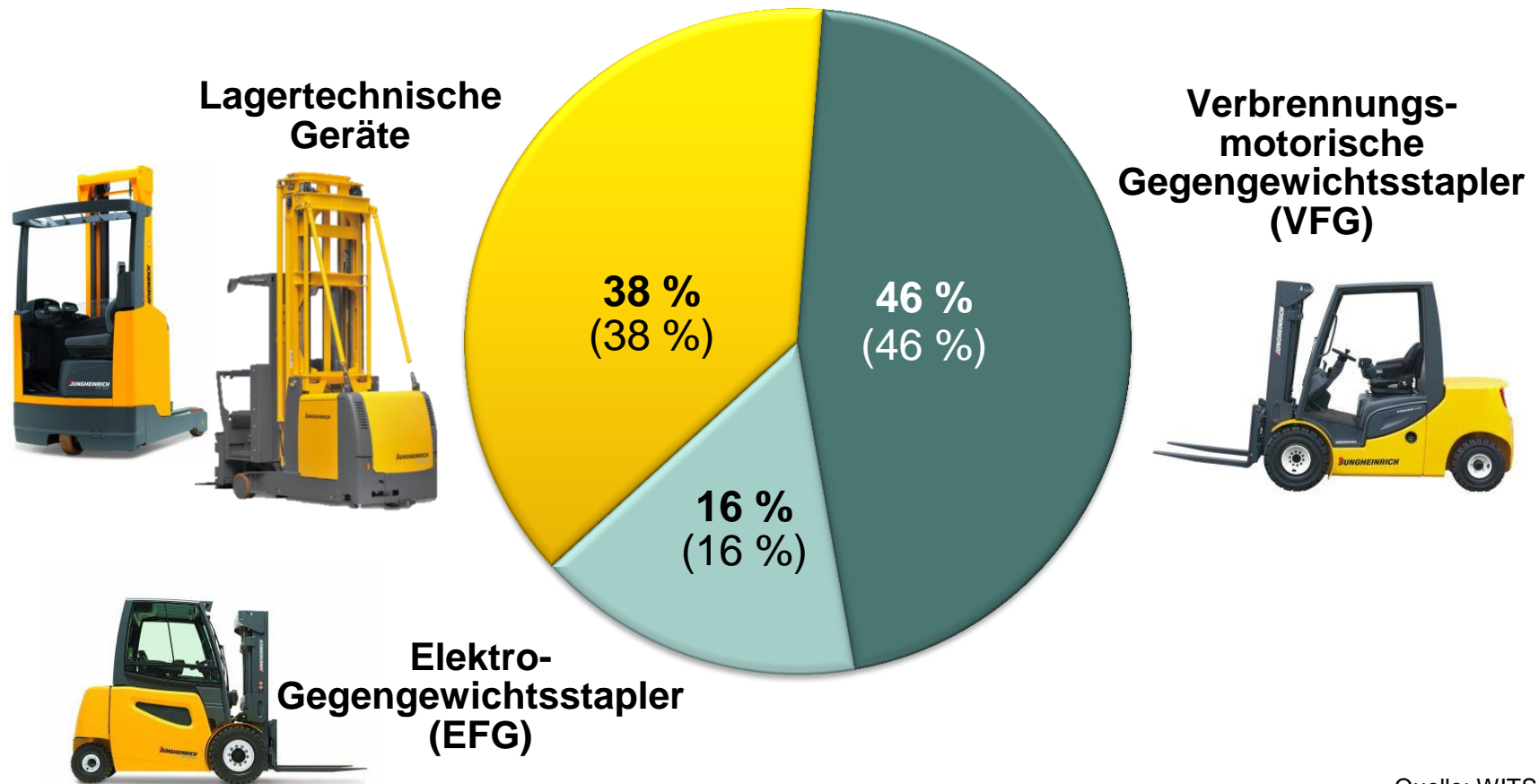
Mittel-/Südamerika 5 %
Australien/Afrika 4 %

Quelle: WITS

Weltmarkt Flurförderzeuge – Marktvolumen nach Produktsegmenten

stückzahlbezogen

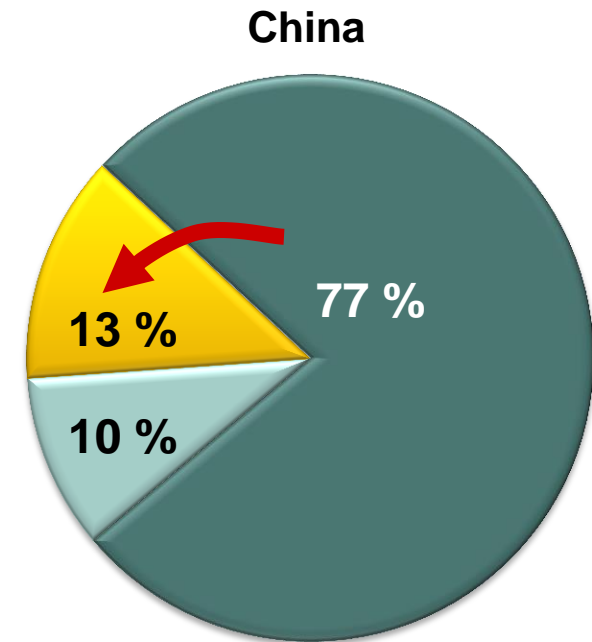
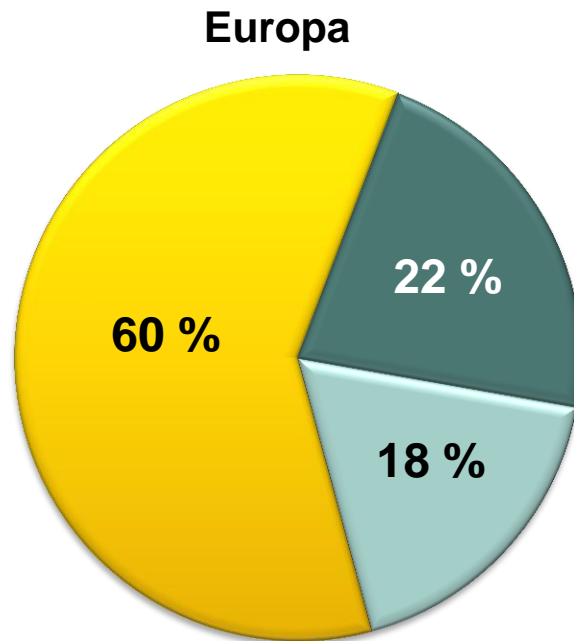
2013: 1.009.777 Einheiten (2012: 944.405 Einheiten)



Quelle: WITS

Weltmarkt Flurförderzeuge – Vergleich Marktstruktur nach Produktsegmenten 2013

stückzahlbezogen



■ Lagerotechnische
Geräte

■ Elektro-Gegengewichtsstapler

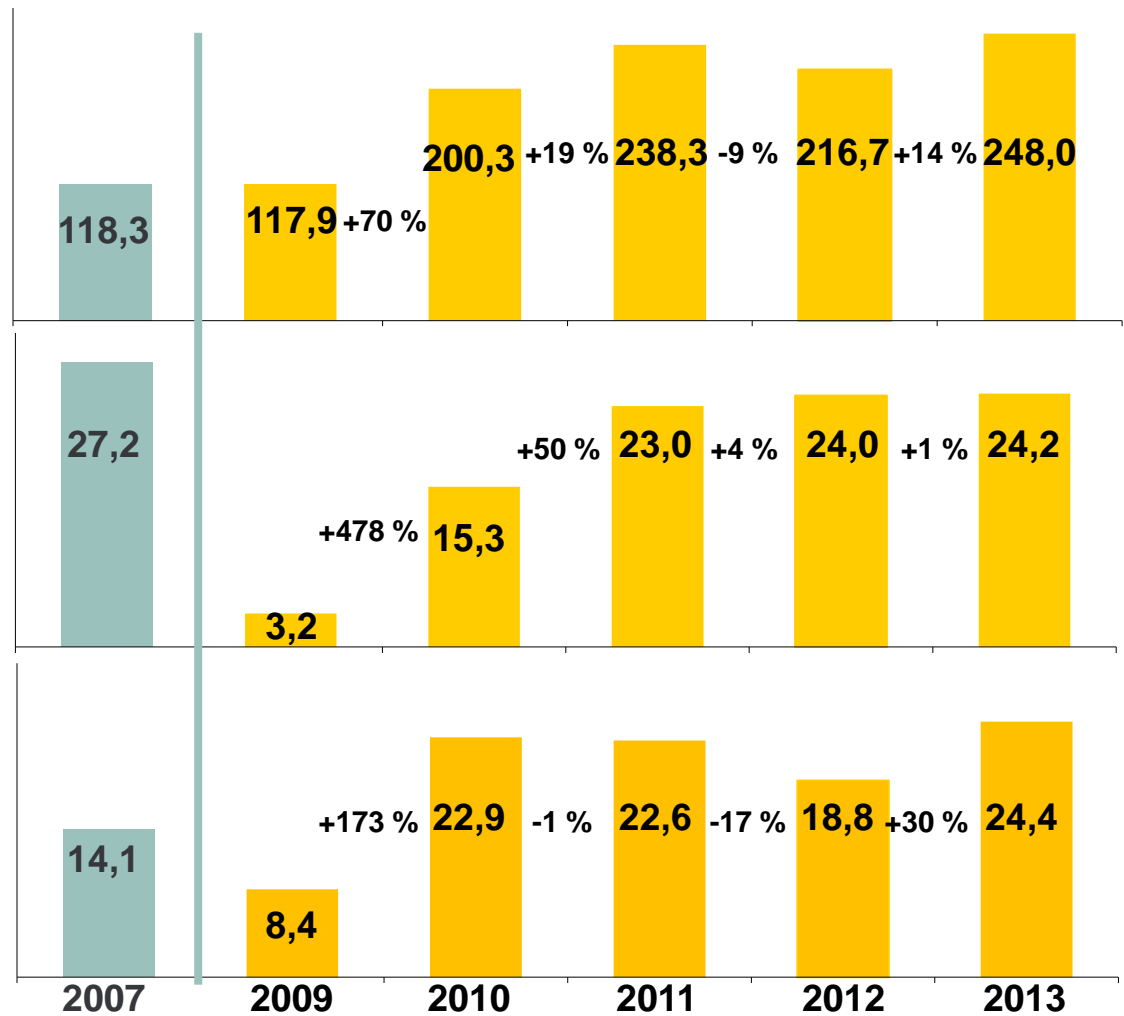
■ Verbrennungsmotorische
Gegengewichtsstapler

➔ **China: Trend zu lagertechnischen Geräten, zukünftiges Wachstumspotenzial für Jungheinrich**

Quelle: WITS

Entwicklung Marktvolumen in wichtigen Wachstumsmärkten

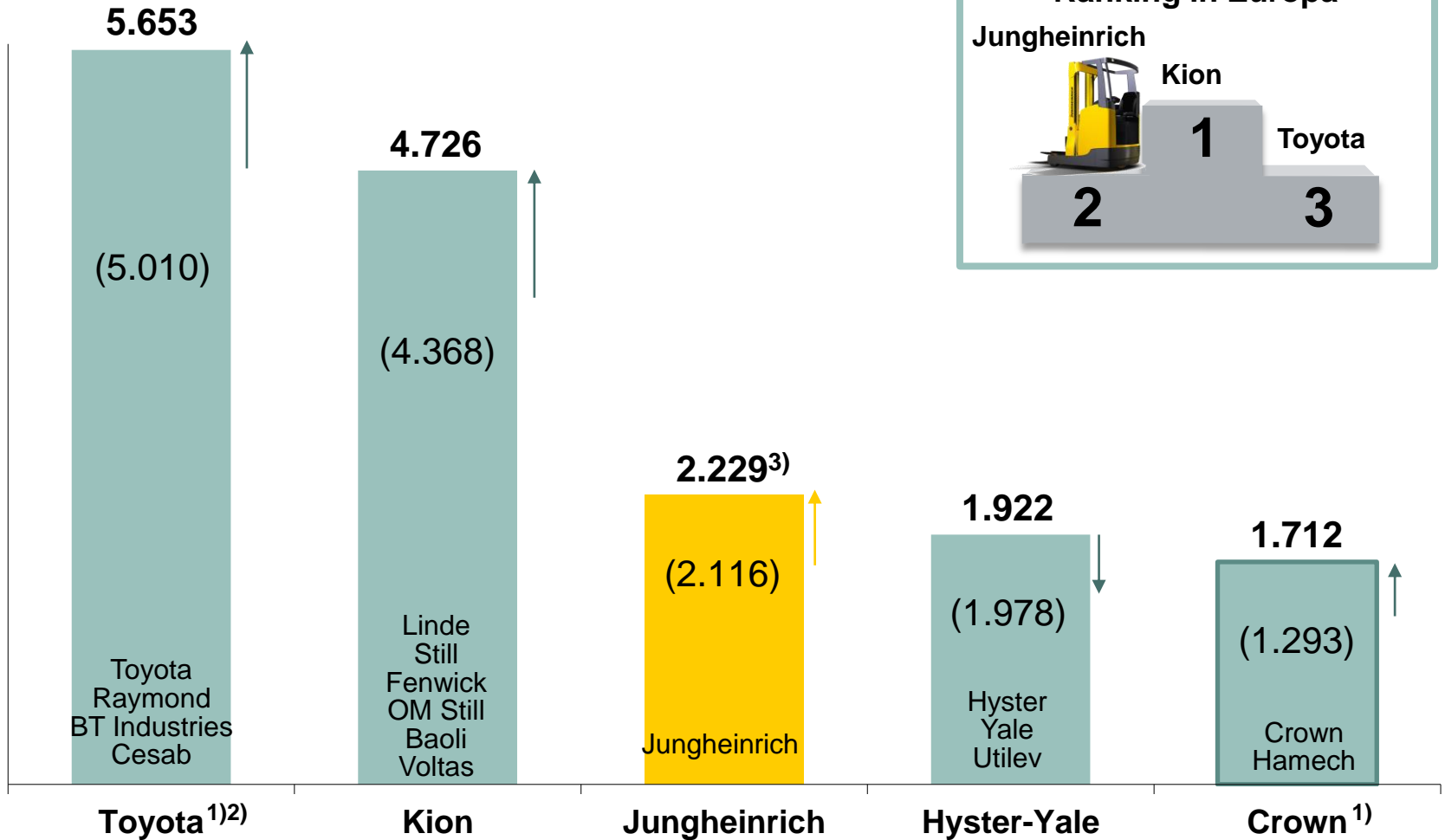
in Tsd. Stück



Quelle: WITS

Weltrangliste 2012 (2011)

Umsatz in Mio. €, inkl. Währungseffekte



Quellen: Logistik Journal 10/2013, DHF Intralogistik 12/2013

1) Gj. April bis März 2) angepasst Jan. bis Dez. 2012

3) wie berichtet, vor Bilanzierungsänderung

Geschäftsmodell und strategische Schwerpunkte



Jungheinrich-Geschäftsmodell

Betreuung des Kunden aus einer Hand über den gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeuges



Neugeschäft



Elektro-Gegengewichtsstapler (EFG 540-550/S40-S50) mit bis zu 20 % geringerem Energieverbrauch als das Vorgängermodell

hydrodynamisch angetriebene Fahrzeuge in einer Diesel- (DFG 316-320 und DFG 425-435) und einer Treibgasvariante (TFG 316-320 und TFG 245-435) mit einer Tragkraft bis zu 3,5 Tonnen



Frontsitz-Dreiseitenstapler (EFX 410-413) erreicht eine 25 % höhere Umschlagleistung als das Vorgängermodell

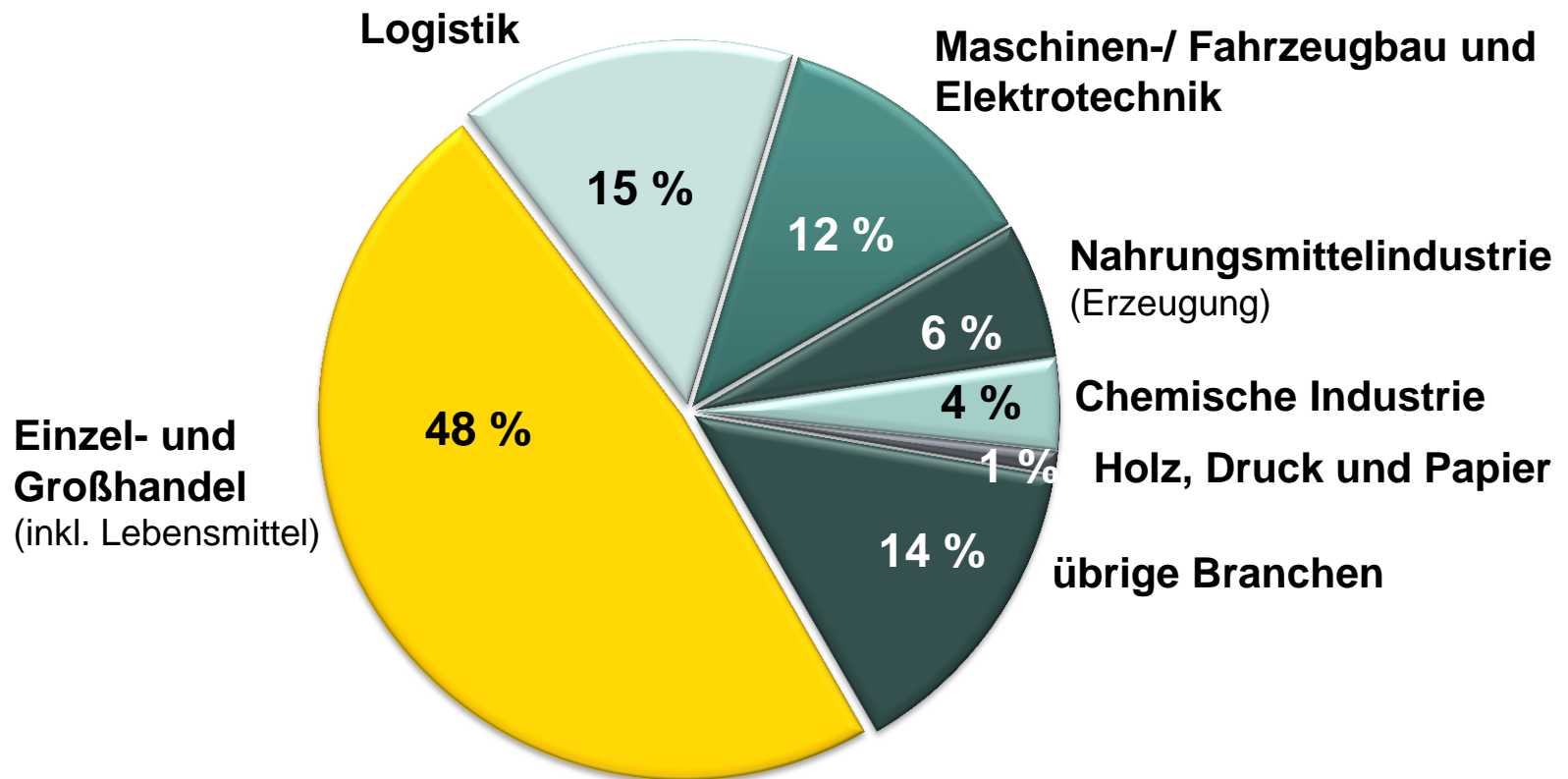


2014: 20 neue Produkte



Auto Pallet Mover:
Niederhubwagen
ERE 225a mit
Automatisierungslösung

Kundenstruktur nach Branchen



Basierend auf Auftragseingang in Stück 2013

Miete

- flächendeckendes Mietstapler-Angebot
- Mietdauer i.d.R.: 1 Tag bis 24 Monate
- Soll-Auslastungsgrad 70 bis 80 %

Ø-Bestand
in Tsd. Fahrzeugen

30,7

+9 %

33,6

2012

2013

Gebrauchtgeräte

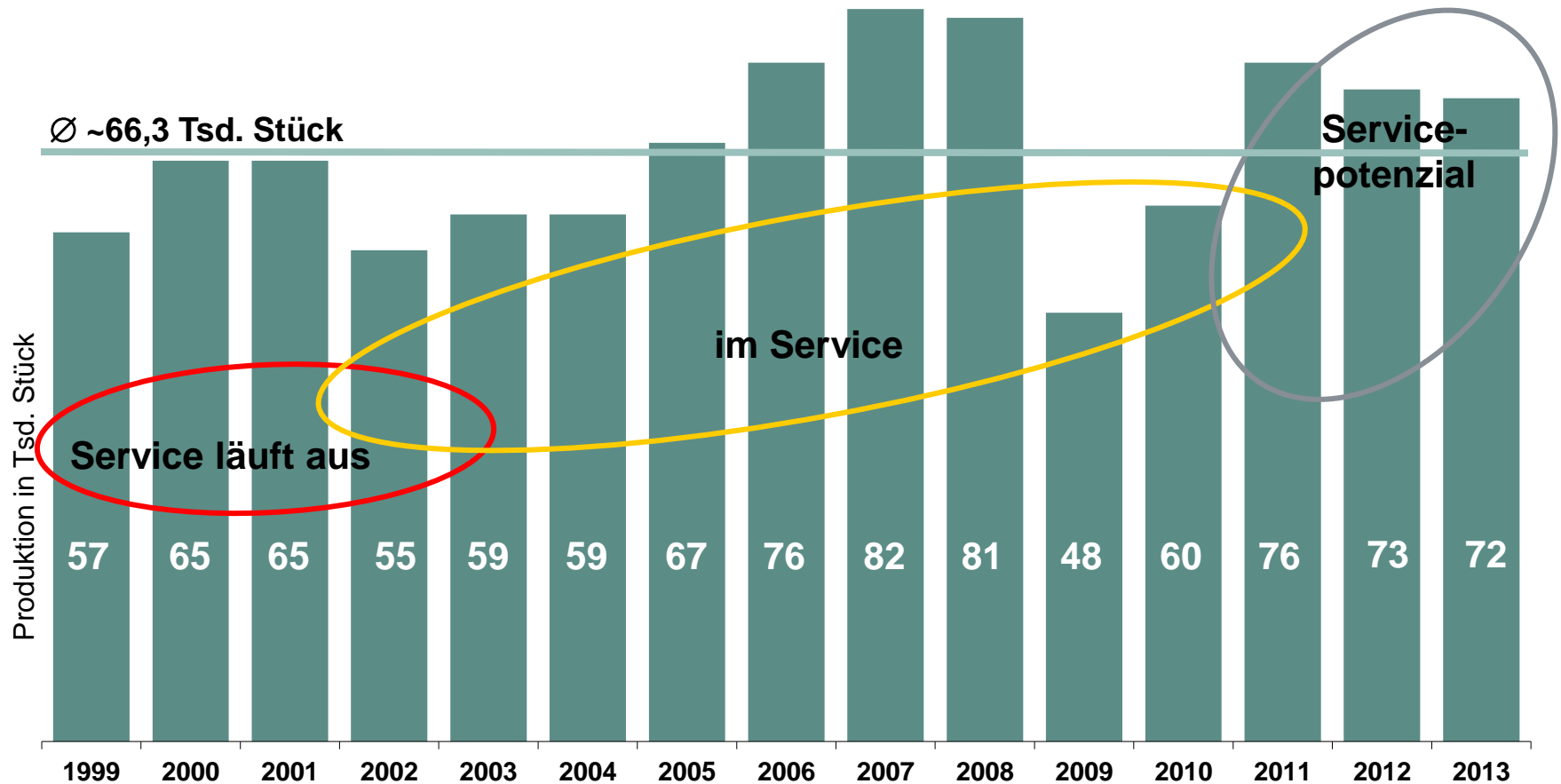


- Vermarktung von Gebrauchtgeräten aus Leasing, Mietflotte und Inzahlungnahme
- Erweiterung Gebrauchtgeräte-Zentrum in Dresden
 - ↳ Erhöhung der Produktionskapazität von 4.500 auf rd. 8.000 Fahrzeuge p.a.



Kundendienst

Hoher Marktbesatz (Jungheinrich 2013 = 995 Tsd. Stapler) generiert Servicepotenzial



Marktbetatz – Basis für den Kundendienst



**Weltweit über 5.400 Mitarbeiter
in der Kundendienstorganisation beschäftigt (46 % der Belegschaft),
über 3.800 Kundendiensttechniker im Einsatz**



**Marktbetatz
2013**

**995 Tsd. Stapler weltweit im Markt
(Schwerpunkt in Europa)**

Logistiksysteme

Jungheinrich – Partner für logistische Gesamtlösungen

Planung und Projektierung



- Flurförderzeuge
- Regale und Lagereinrichtungen
- Fördertechnik
- Regalbediengeräte

Warehouse-Management-Systeme:

- Lagerverwaltung
- Lagersteuerung
- Datenfunk, Terminals, Scanner

Systemintegration

Wartung und Service

Ausbau Logistiksystemgeschäft

- Komplettübernahme der ISA* und Integration des Softwarehauses für Lager- und Materialflusstechnik in den Jungheinrich-Konzern zum 1. Januar 2013 und Umfirmierung in ‚Jungheinrich Systemlösungen GmbH‘ zum 1. Januar 2014
- Etablierung einer eigenen Sparte für Logistiksysteme, Verantwortung: Gesamtvorstand
- Einheitliche Führung unter 'Jungheinrich-Logistiksysteme GmbH' mit Sitz in Moosburg zum 1. Januar 2014
- spürbarer Mitarbeiteraufbau

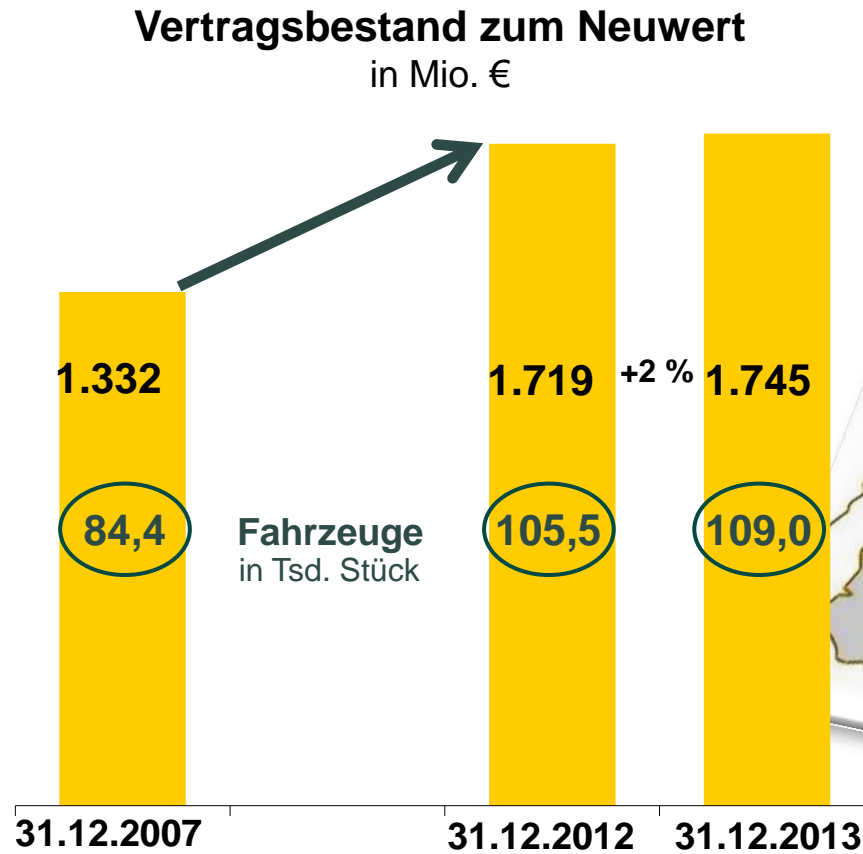


*ISA - Innovative Systemlösungen für die Automation GmbH, Graz (Österreich)

Versandhandel – in Deutschland, Österreich und den Niederlanden



Finanzdienstleistungen



- Eigene Finanzdienstleistungsgesellschaften in 7 europäischen Ländern

Finanzdienstleistungen – Grundsätze und Zielsetzungen

Geschäfts- politisch

- Kein eigenständiger Gewinnanspruch (Non Profit Center)
- Ausweis aller Finanzdienstleistungs-Erträge im Vertrieb
 - ➡ Neugeschäft / Kundendienst / Gebrauchtgeräte

Vertriebs- politisch

- Förderung, Ausbau Fahrzeug-Neugeschäft und Kundendienst
 - ➡ Grundsatz: Jeder Finanzdienstleistungsvertrag inkl. Fullservice und Wartung
- Dauerhafte Kundenbindung
 - ➡ flexible, individuelle Vertragsgestaltung

Risk Management

- Refinanzierungskongruenz (Laufzeit und Zins)
- Revolvierende Überprüfung Kundenbonitäten
- vierteljährliche Bewertung der Vertrags-/ Restwertrisiken
- Transparenz und Prozesssicherheit durch Konzern-Datenbank

➡ **voller Ausweis in Jungheinrich-Konzernbilanz**

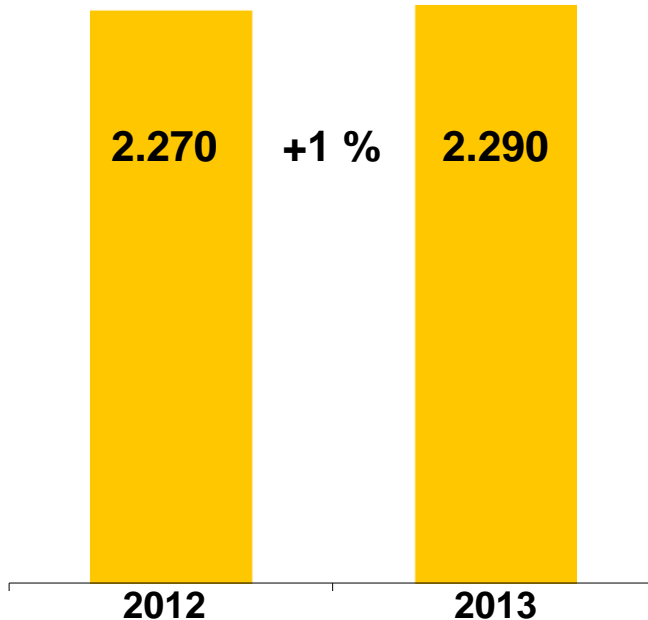
Geschäftsentwicklung 2013 und aktuelle Lage



Umsatz leicht über Vorjahr, ordentliches EBIT erzielt

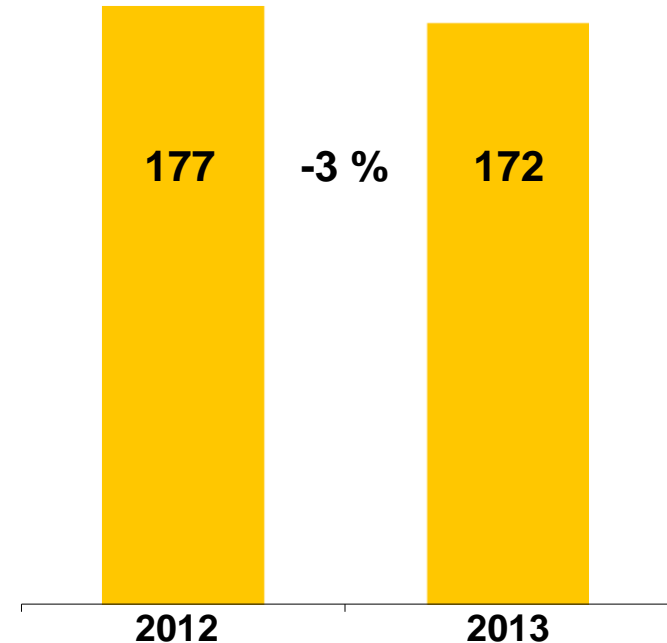
in Mio. €

Umsatz



- Umsatzanstieg wird getragen vom Miet- und Gebrauchtgerätegeschäft sowie vom Kundendienst

EBIT



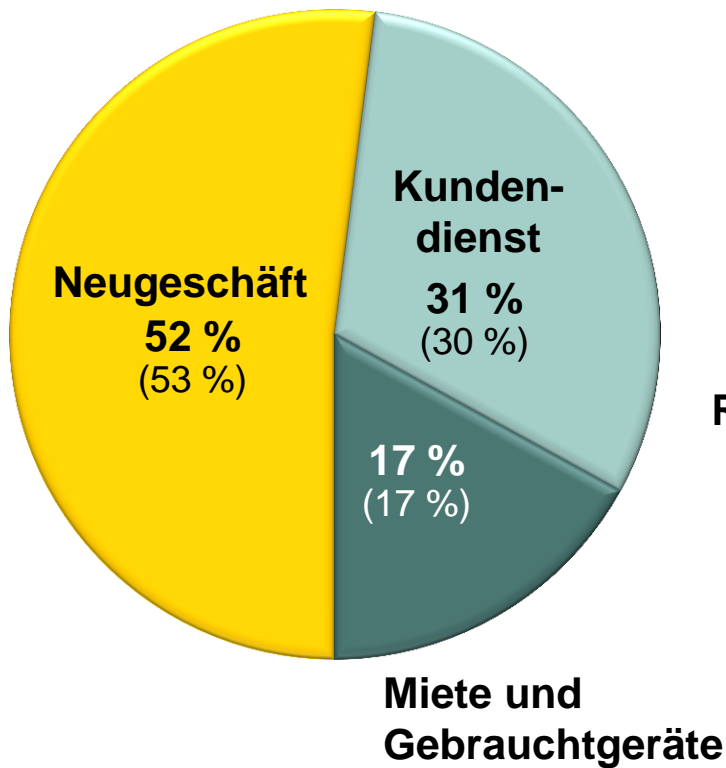
- Ertragsentwicklung profitiert vor allem vom Wachstum des margenstarken Miet- und Kundendienstgeschäftes
- Belastungen durch Anlauf von Großprojekten und Störungen beim Hochlaufen der Produktion in Degernpoint verkraftet

Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und -aufwendungen

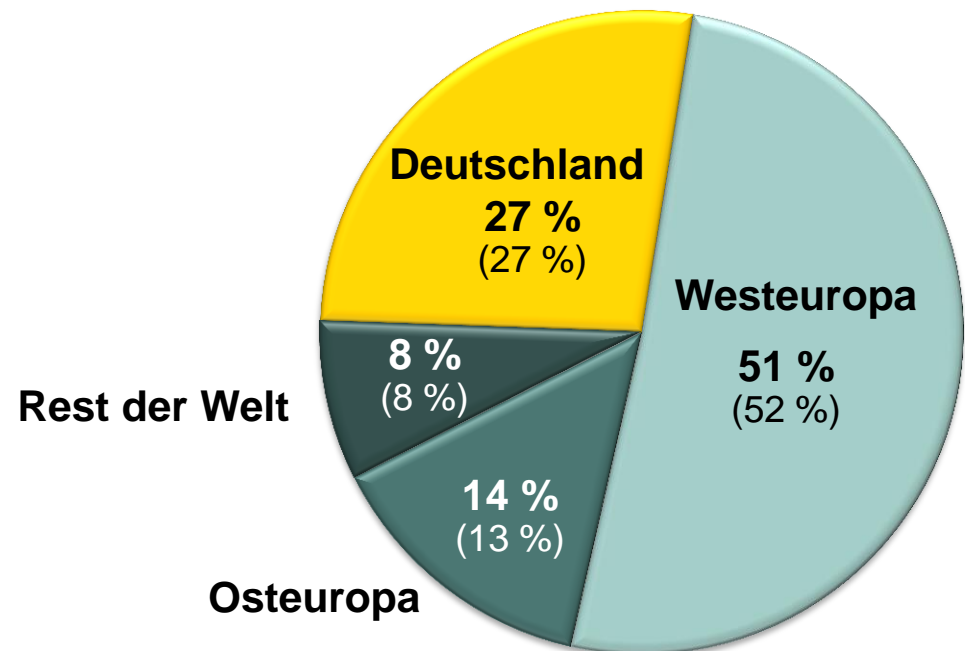
Umsatzaufteilung

2013 = 2.290 Mio. € (2012 = 2.270 Mio. €)

nach Geschäftsfeldern



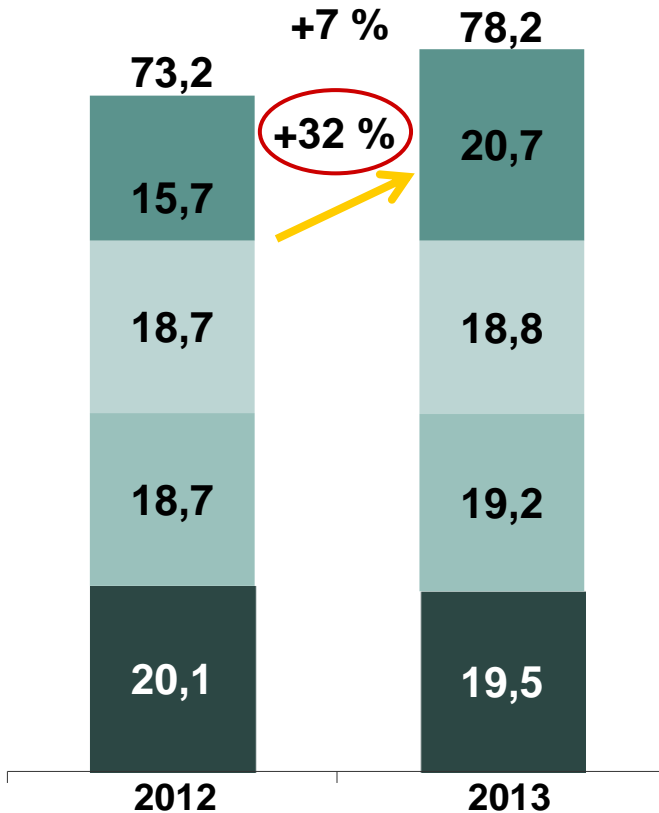
nach Regionen



Auftragseingang und Produktion – Neugeschäft

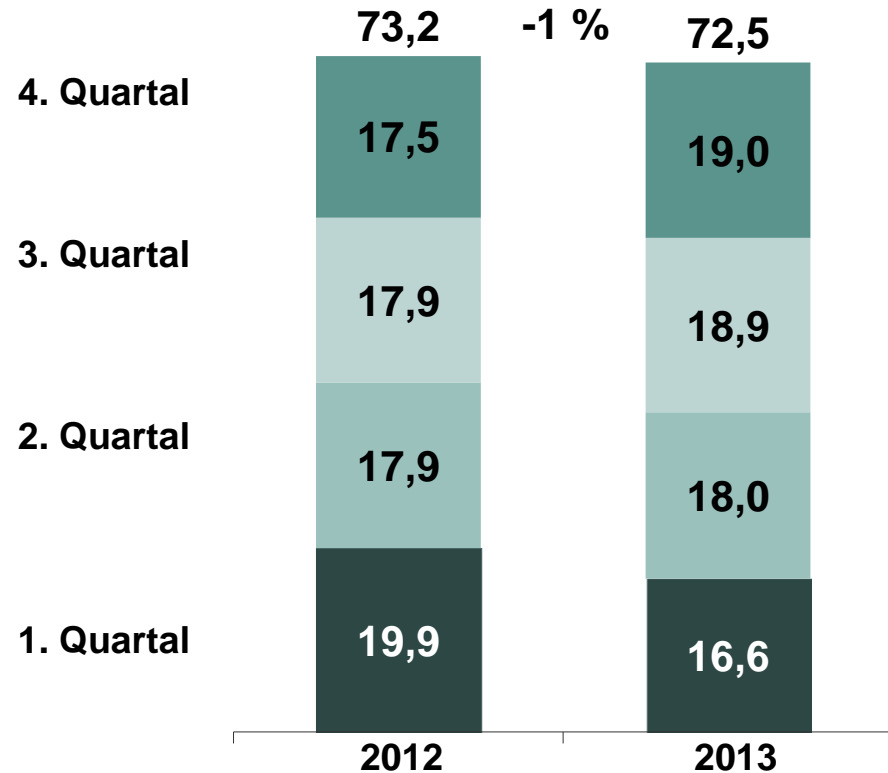
in Tsd. Stück

Auftragseingang



- konjunkturbedingt gestiegene Nachfrage mit größter Dynamik im 4. Quartal 2013

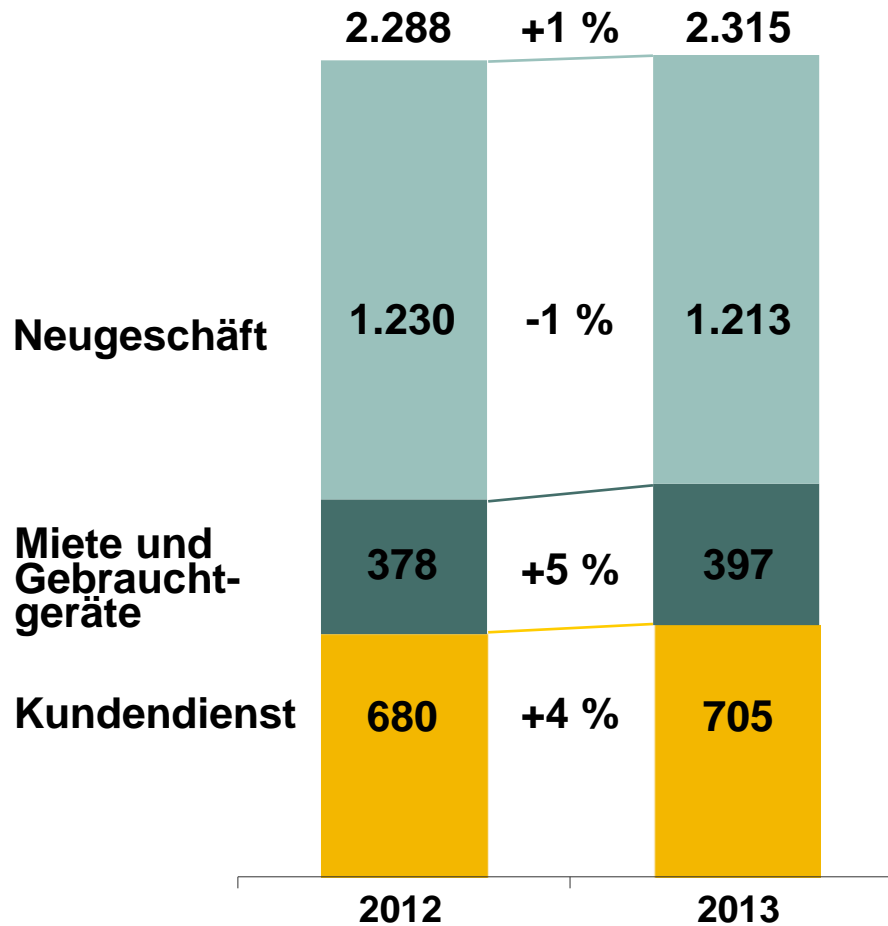
Produktion



- Produktion knapp unter Vorjahreswert

Umsatzaufteilung Segment Intralogistik

in Mio. €



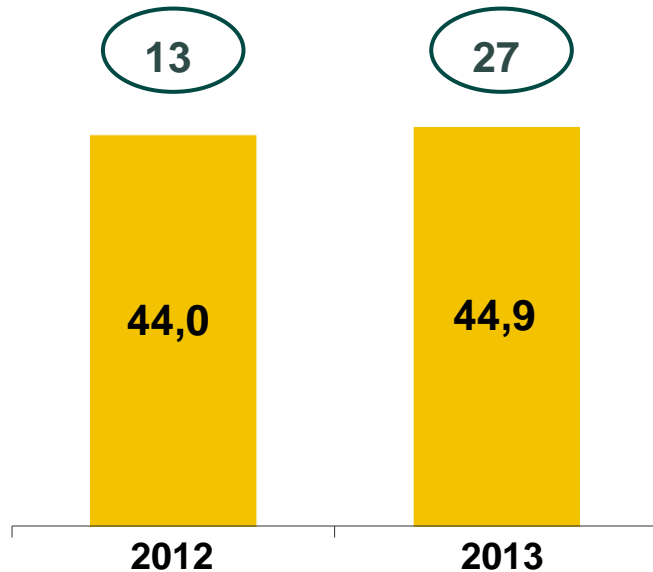
- Miete und Gebrauchtgeräte tragen gleichermaßen zum Wachstum bei
- Kundendienst zeigt kontinuierliches Wachstum

Forschung und Entwicklung und Investitionen

in Mio. €

Ausgaben für F&E

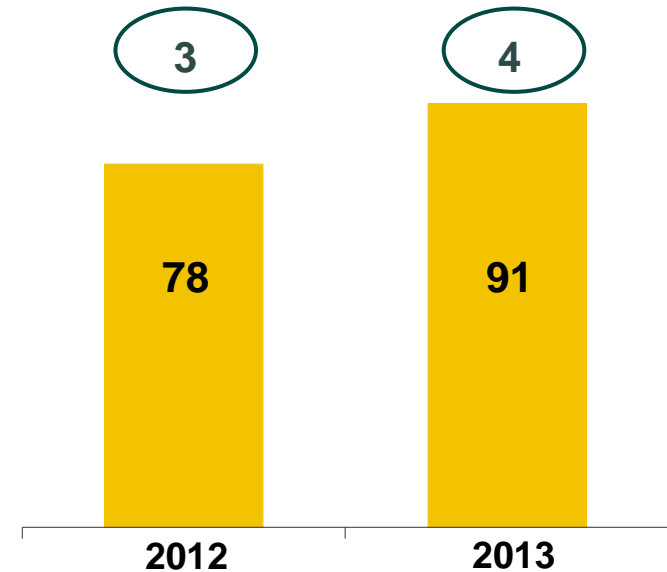
Aktivierungsquote in %



- Schwerpunkte: Energieeffizienz von Antriebssystemen, Automatisierung von Flurförderzeugen u. Prozessen sowie Plattform- und Gleichteileentwicklungen
- Aktivierungsquote steigt planmäßig

Investitionen

Investitionsquote in % vom Umsatz



- Investitionen 2012 und 2013 geprägt durch die strategischen Großprojekte zum Ausbau der Ersatzteillogistik und der Fertigungskapazitäten
- 2 Vertriebszentren in Deutschland fertiggestellt

Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und -aufwendungen

Strategische Investitionsprojekte im Zeit- und Kostenplan abgeschlossen

Ersatzteillager in
Kaltenkirchen



Investition: 35 Mio. €

Investition: 40 Mio. €

Produktionswerk
in Degernpoint



Gesamtinvestition
rd. 100 Mio. €

Produktionswerk
in Qingpu



Investition: 18 Mio. €

Finanzsituation 2013: unverändert solide

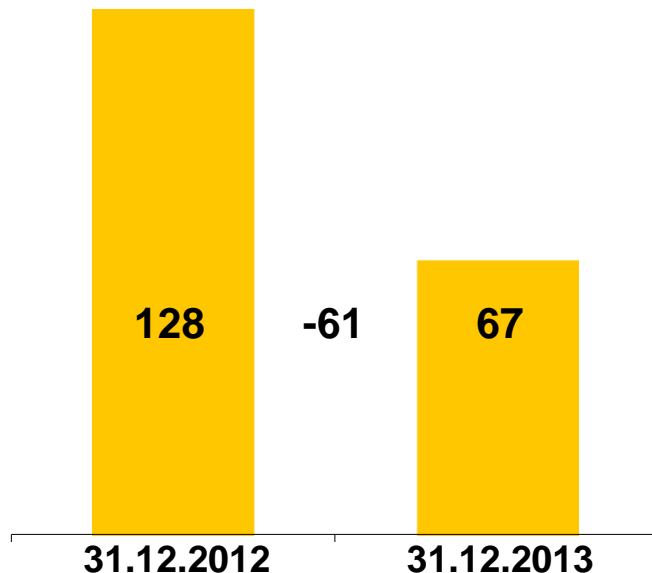
in Mio. €	2013	2012	Veränderung in %
Bilanzsumme	2.751	2.759	+0
Eigenkapital	831	754	+10
Liquide Mittel und Wertpapiere	424	555	-24
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	67	128	-48
Nettoverschuldung	-154	-183	-16
ROCE (%)	18,7	21,6	—

Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und –aufwendungen

Operativer Cashflow und Nettoverschuldung

in Mio. €

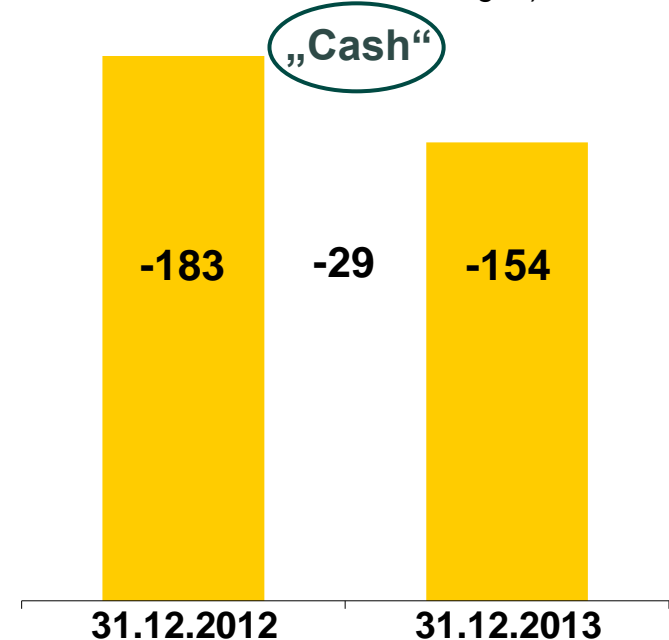
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit



- Rückgang resultiert i.W. aus Ablösung Fremdfinanzierung für Mietflotte und erhöhtem Aufbau von Working Capital

Nettoverschuldung

Finanzverbindlichkeiten - liquide Mittel und Wertpapiere
(ohne Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen und Pensionsrückstellungen)

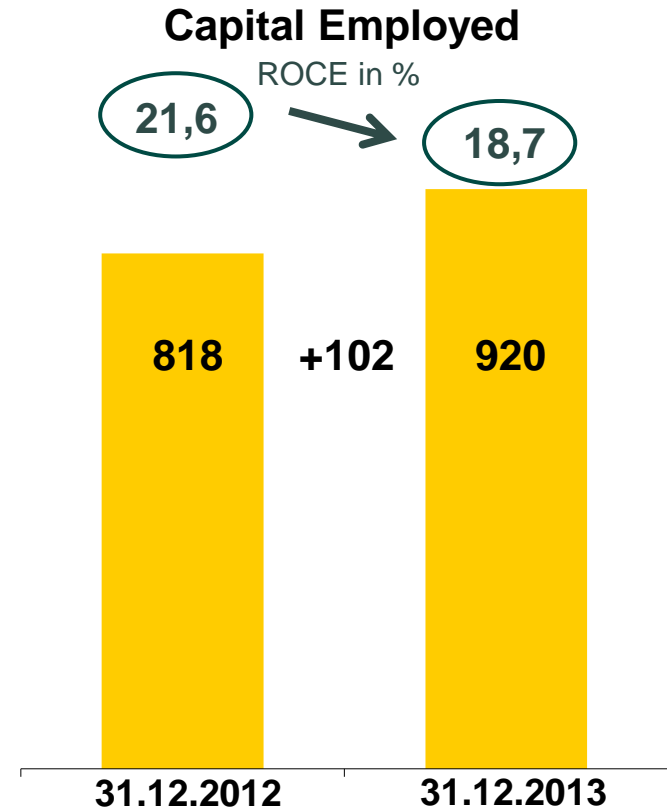
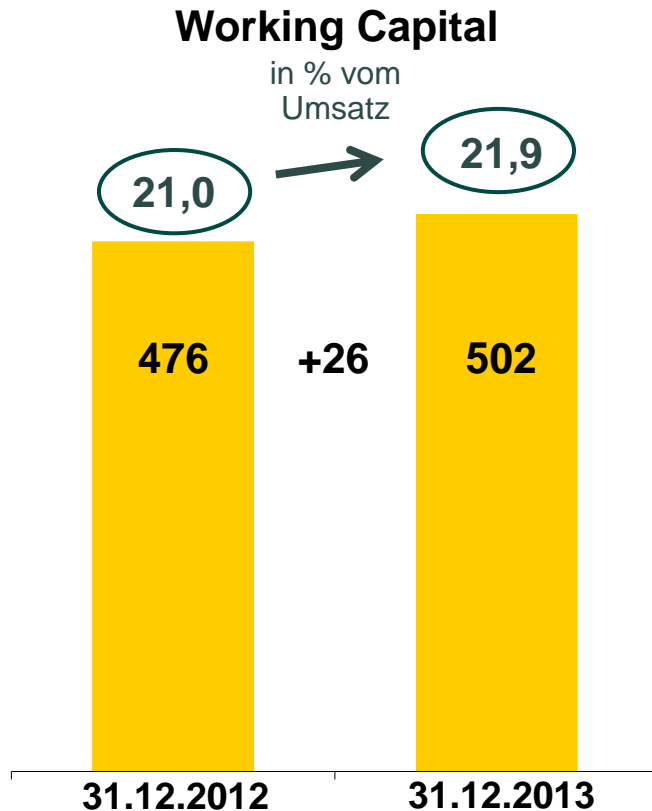


- Veränderung bedingt durch Investitionen in strategische Großprojekte und Working Capital-Aufbau

Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und –aufwendungen

Working Capital und ROCE

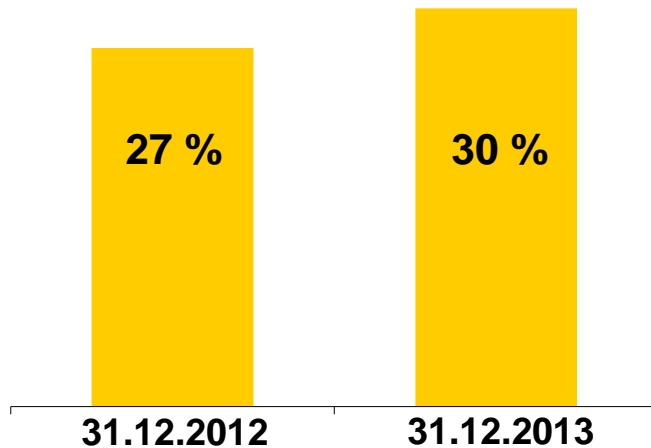
in Mio. €



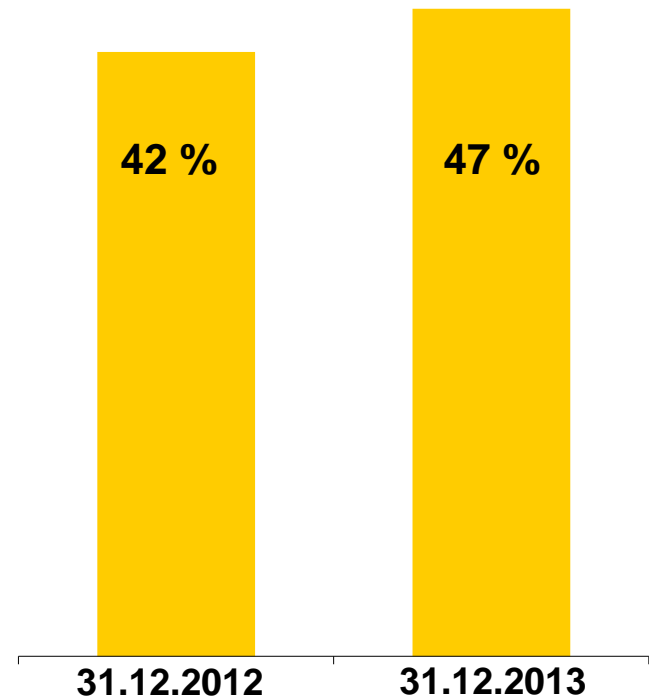
- Ab 2012 enthält das zinspflichtige Kapital Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen

Eigenkapitalquote gestiegen

Jungheinrich-Konzern



Segment Intralogistik

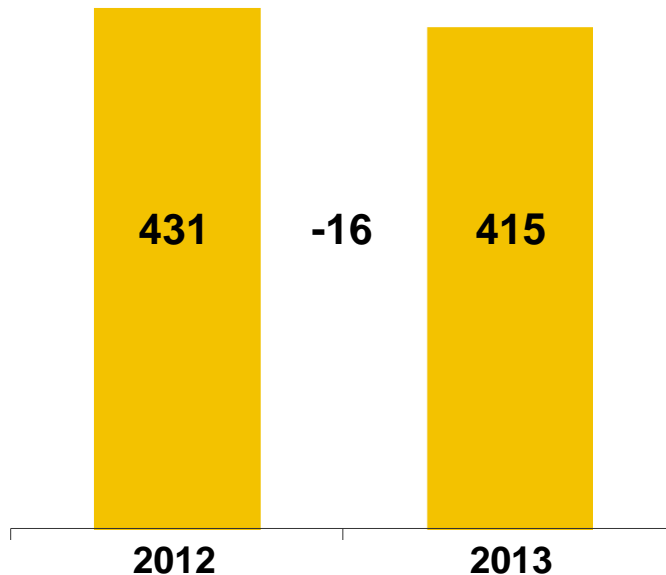


Werte 2012 angepasst aufgrund der Anwendung des geänderten IAS 19 sowie diverser Ausweisänderungen von Zinserträgen und -aufwendungen

Geschäftsentwicklung – Finanzdienstleistungen

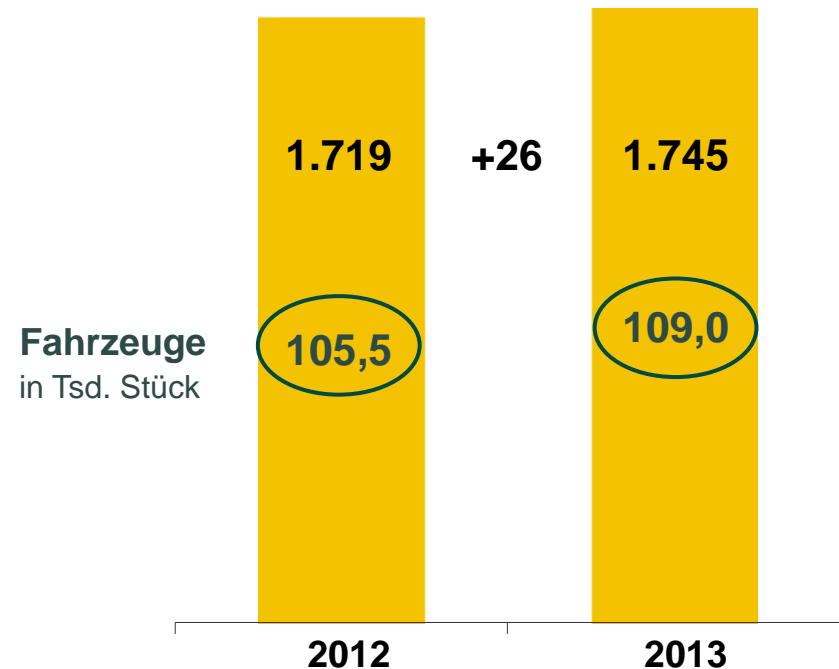
in Mio. €

Vertragszugang zum Neuwert



- Rückgang aufgrund verstärkter Nachfrage nach Finanzdienstleistungen für Gebrauchtgeräte mit ggü. Neufahrzeugen geringeren Werten

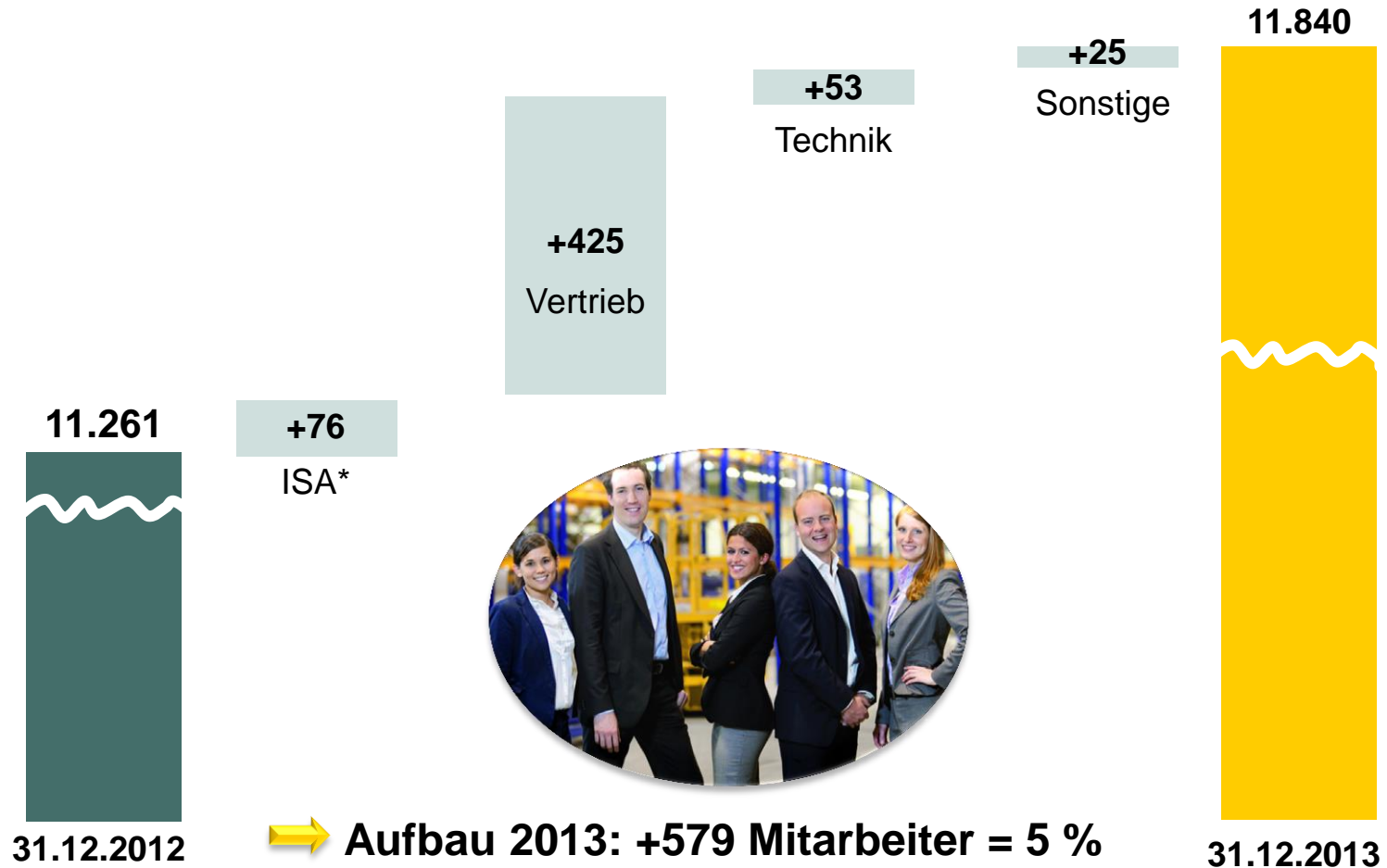
Vertragsbestand zum Neuwert



- Anstieg von lediglich 26 Mio. € reflektiert veränderten Fahrzeugmix
- Leasingquoten in Italien, Großbritannien und Norwegen > 60 %

Mitarbeiterentwicklung reflektiert Stärkung Vertrieb

in Vollzeitäquivalenten (FTE)



*seit 1. Januar 2014: Jungheinrich Systemlösungen GmbH

Weltmarkt Flurförderzeuge per Februar 2014

Wachstumsraten nach Regionen

stückzahlbezogen, im Vergleich zu 2/2013

Europa

+5 %

West

+8 %

Ost

-14 %

Asien

+27 %

darin
China +34 %

Nordamerika

+10 %

Welt

+12 %

Weltmarkt

147,6

164,9

Tsd. Stück

2/2013

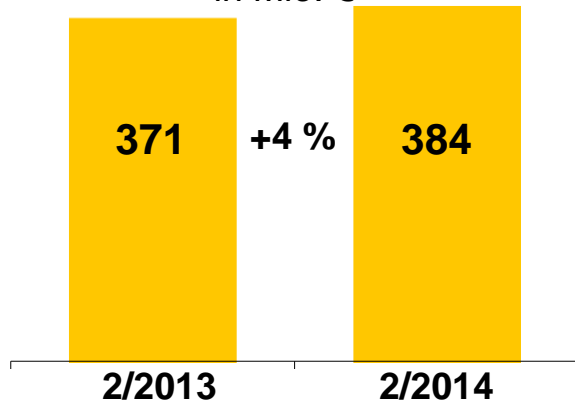
2/2014

Quelle: WITS 2/2014

Aktuelle Geschäftsentwicklung – Februar 2014

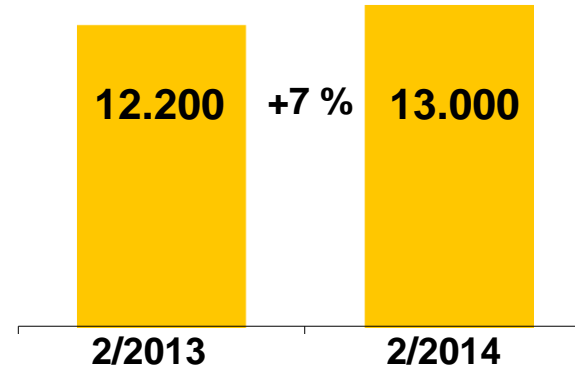
Auftragseingang

in Mio. €



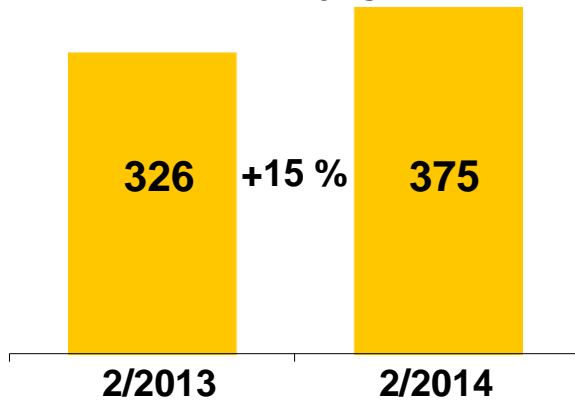
Auftragseingang

in Stück



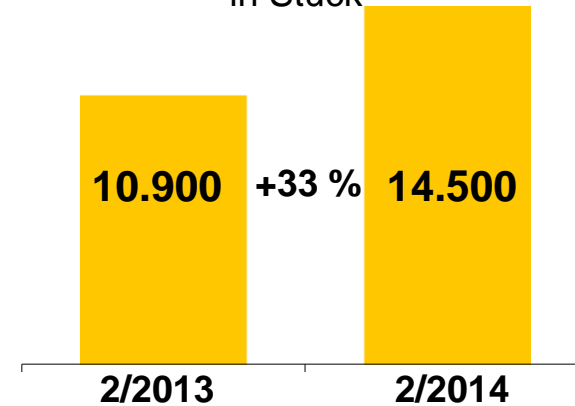
Umsatz

in Mio. €



Produktion

in Stück

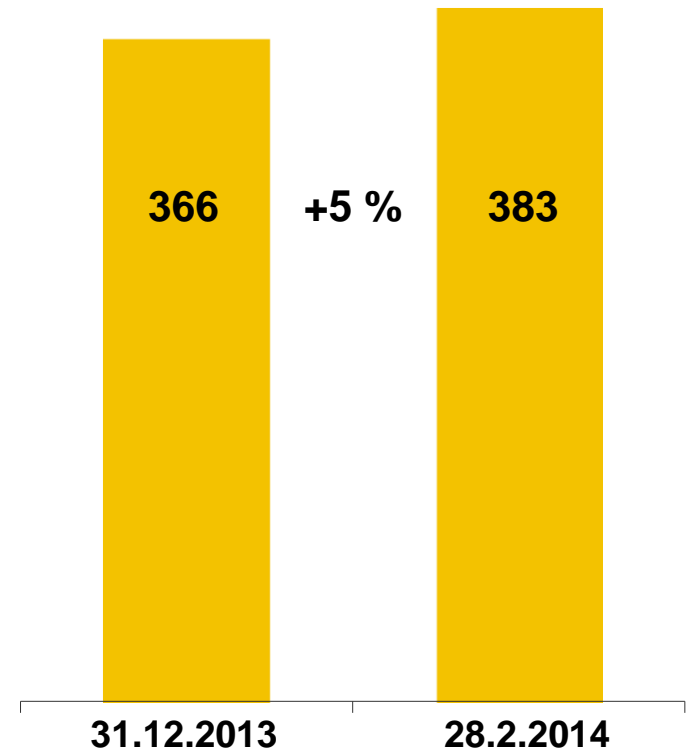


Aktuelle Geschäftsentwicklung – Februar 2014

Auftragsbestand – Neugeschäft

in Mio. €

- Auftragsreichweite beträgt 4 Monate



Ausblick

Growing with Passion



Wirtschaftsentwicklung

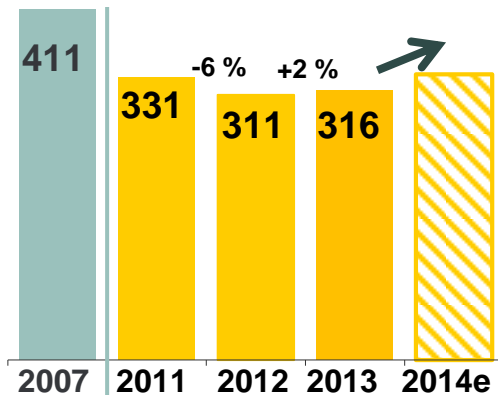
Wachstumsrate BIP in Prozent	2012	2013	Prognose 2014
Welt	3,2	2,9	3,5
Eurozone	-0,6	-0,4	0,9
Deutschland	0,7	0,4	1,7
China	7,8	7,7	7,3
USA	2,8	1,9	2,8
Brasilien	0,9	2,5	1,6
Indien	5,0	4,9	5,8

Quelle: Commerzbank Feb. 2014

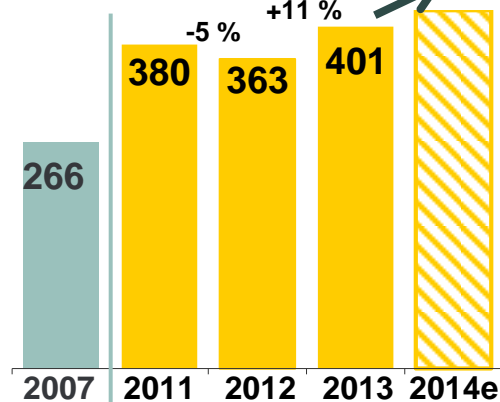
Weltmarkt Flurförderzeuge – Marktvolumen

in Tsd. Stück

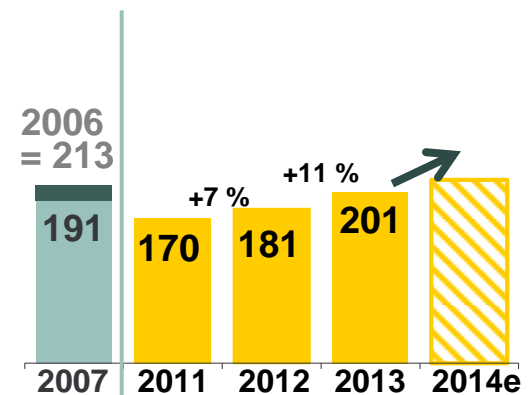
Europa



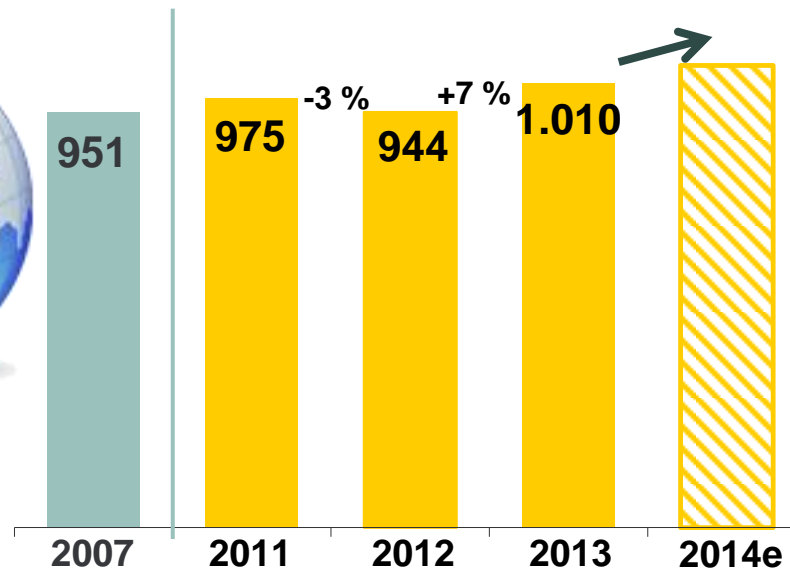
Asien



Nordamerika



Welt



2014 Wert geschätzt



Quelle: WITS

Rahmenbedingungen

- **Verbesserung der weltweiten konjunkturellen Rahmenbedingungen, BIP-Prognose für den Euroraum: 0,9 % Wachstum (nach -0,4 % 2013)**
- **weiteres Wachstum des Weltmarktes mit positiver Marktentwicklung in Europa erwartet**
- **in Asien anhaltendes Wachstum, wenn sich die gute Markterholung in China weiter fortsetzt**
- **anhaltendes Marktwachstum in den USA**
- **2013 hat Jungheinrich mit dem erfolgreichen Abschluss der strategischen Investitionsprojekte die Voraussetzungen geschaffen, um von der erwarteten positiven Marktentwicklung im Jahr 2014 (und in den Folgejahren) zu profitieren**

Risiken

- konjunkturelle Stabilität in Europa



- Verfall der Währungen in Emerging Markets-Ländern



- politische Lage in der Ukraine



- Wachstumsrisiken in China



Langfristiger strategischer Ausbau

Europageschäft



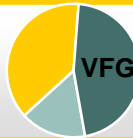
- gute Ausgangsbasis aufgrund etablierter Position
- Optimierung von Produkten und Prozessen
- Schwerpunkt Osteuropa, insbesondere Russland

Asien



- überproportionaler Ausbau des Geschäfts außerhalb Europas mit Fokus auf China
- Singapur als Drehscheibe für Asien-Pazifik
- Aufbau Indiengeschäft

Produktsegment „Verbrenner“



- Markteinführung einer neuen „Wandler-Generation“ im Frühjahr 2014
- Erhöhung des Marktbesatzes

Logistiksystemgeschäft



- Ausbau Logistiksystemgeschäft
- Ausbau Marktposition bei Systemfahrzeugen

Jungheinrich-Konzern – Ausblick 2014

➔ Auftragseingang	2,4 - 2,5 Mrd. € ¹⁾
➔ Umsatz	2,3 - 2,4 Mrd. € ¹⁾
➔ Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	170 - 180 Mio. € ²⁾
➔ Investitionen in Sachanlagen	85 - 95 Mio. €
➔ Forschungs- und Entwicklungsausgaben	~ 45 Mio. €
➔ ROCE	15 - 20 %

1) Auftragseingang 2013: 2,4 Mrd. €, Umsatz 2013: 2,3 Mrd. € 2) EBIT 2013: 172 Mio. €



60 Years of Passion for Logistics.



Disclaimer

Aufgrund nicht vorhersehbarer Entwicklungen kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den Erwartungen, die sich auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von Jungheinrich stützen, abweichen.

Zu den Faktoren, die zu Abweichungen führen könnten, gehören u. a. Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage, Veränderungen innerhalb der Flurförderzeugbranche sowie Wechselkurs- und Zinsschwankungen.

Eine Gewähr für zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Präsentation kann daher nicht übernommen werden.

